

1871 Deutsche Währungsreformen

(Zusammengestellt Ronald Löw)

Währungsreform 1871

Bei der Währungsreform von 1871 bis 1876 ging es um eine Vereinheitlichung der unterschiedlichen Währungen. Die herkömmlichen Währungseinheiten der einzelnen Gliedstaaten in Deutschland waren Taler, Gulden, Kreuzer und Groschen. Bayern stellte 1876 als letztes Land auf die neue Währung um.

Inflation von 1914 bis 1923 - Währungsreform 1924

Mit der Umstellung von „Mark“ (M) auf „Rentenmark“ (RM) im November 1923 endete die Deutsche Inflation 1914-1923 mit einem Kurs von 1 Billion Mark zu 1 Rentenmark, die durch die Finanzierung des Ersten Weltkriegs über Kriegsanleihen und die Reparationszahlungen ausgelöst wurde. Sie war kurzfristig die erfolgreichste deutsche Währungsreform überhaupt. Die eigentliche Reform stellt das Münzgesetz vom 30. August 1924 dar, das die „Reichsmark“ auch (RM) (1 Rentenmark zu 1 Reichsmark) als offizielles Zahlungsmittel festlegte.

Währungsreform 1948 in Westdeutschland

Zunächst blieb auch nach Kriegsende die RM (Reichsmark und Rentenmark) das in Deutschland gültige Zahlungsmittel, allerdings büßte die RM ihre Funktionen als Zahlungsmittel weitgehend zugunsten von Lebensmittelmarken, Tauschhandel und Ersatzwährungen ein. Im Februar 1948 schlugen die USA und Großbritannien daraufhin einen Alliierten Kontrollrat vor, um anstelle der RM eine neue Währung für Gesamtdeutschland einzuführen.

Es gab aber keine Einigung mit der sowjetischen Seite, da diese kein Interesse an einer wirtschaftlichen Belebung in den Westzonen hatte. Beide Seiten veranlassten schließlich eine jeweils eigene Währungsreform in ihren Besatzungszonen und Berliner Sektoren.

Am 20. Juni 1948 wurde nach geheimer Abstimmung durch die Westmächte in der Trizone die D-Mark in der Westzone eingeführt, und 1953 auch das Altguthaben bei West-Berliner Kreditinstituten in D-Mark umgestellt.

Währungsumstellung auf Euro 1999-2002

Mit Einführung des Euro in zwölf Staaten der Europäischen Union, (Eurozone), folgte nun eine Währungsumstellung, (keine Währungsreform, da sämtliche existierenden Geldbeträge direkt durch den offiziellen Euro-Wechselkurs umgestellt wurden), ohne dabei an Wert zu verlieren oder zu gewinnen.

Ab 1999 galt der Euro als Buchgeld, wurde dann am 1. Januar 2002 als Bargeld eingeführt. (Die Deutsche Mark wurde im Verhältnis von 1 € = 1,95583 DM umgetauscht). Alle alten Währungen der Euro-Länder verloren damit ihre Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel.

1871 Deutsche Währungsreformen (Zusammengestellt Ronald Löw)

Mark-Scheine Vorderseiten

Rückseiten

Einhundert Mark



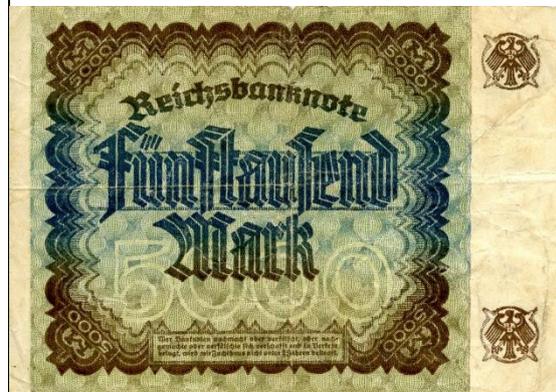
Einhunderttausend Mark



Eine Mark



Fünftausend Mark



1871 Deutsche Währungsreformen (Zusammengestellt Ronald Löw)

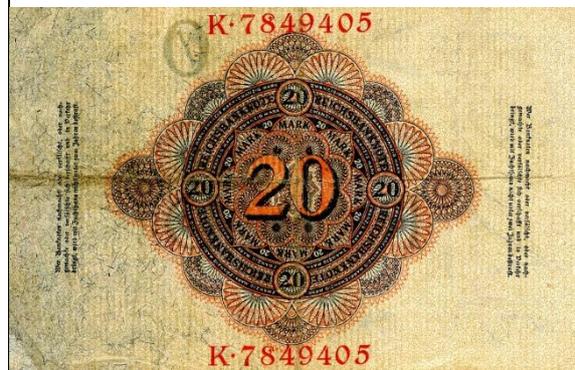
Fünzig Mark



Fünzigtausend Mark



Zwanzig Mark



Fünfhunderttausend Mark



1871 Deutsche Währungsreformen

(Zusammengestellt Ronald Löw)

Eintausend Mark



Eine Milliarde Mark



Fünf Million Mark



Eine Rentenmark



1. Währungsreform

Lebensmittel und Bedarfsartikel

Gegenstände	Einheiten	1922			1923								1924	
		Febr.	Juli	Okt.	Febr.	April	Mai (Mitte)	Juni (Mitte)	Aug. (Mitte)	Sept. (Ende)	Okt. (Ende)	Nov. (Ende)	Dez. (Mitte)	Frühjahr
Rindfleisch	1 kg	P.-M. 34.—	P.-M. 100.—	P.-M. 409,95	P.-M. 7800	P.-M. 8800	P.-M. 14,800	P.-M. 21,000	P.-M. 840,000	Million P.-Mark 46	Milliarden P.-Mark 3	G.-M. 2.60	G.-M. 1.60	G.-M. 1.40
Schweineschmalz	1 "	70.—	120.—	1091.11	15,000	11,000	16,000	34,000	2,000,000	80	20	3.50	2.20	1.76
Butter	1 "	74.—	142.—	1006.14	11,600	15,600	20,400	27,000	2,800,000	100	12	6.—	5.40	4.40
Eier	10 Stück	40.—	49.—	318.40	2800	3600	5,200	8,000	500,000	20	19,5	3.—	2.50	2.—
Milch	1 Liter	4.80	3.80	38.40	360	680	820	2,120	116,500	8	0,2	—,34	—,34	—,34
Kartoffeln	50 kg	15.—	170.—	657.—	4000	4000	—	—	5,500,000	60	1,5	6.—	6.—	6.—
Weizenmehl	1 "	13.—	22.—	140.—	2700	2700	3000	6,000	340,000	20	5,4	—,47	—,33	—,33
Brot (Hausbrot)	1 "	3.50	7.30	17.—	1400	—	2400	—	200,000	2,16	0,630	—,58	—,35	—,35
Kaffee, beste Qual.	1 "	12.—	—	—	—	—	31,200	64,000	—	—	72	8.—	8.—	6.—
Zucker, gew.	1 "	14.—	—	—	—	—	2780	3,300	30,000	2,52	9,6	1.30	1.36	1.36
Salatöl	1 Liter	—	—	—	—	—	11,000	35,500	170,000	190	20,7	—	—	1.20
Porzellanteller	1 Stück	12.—	—	—	—	—	—	4,000	50,000	35	34	—,53	—,53	—,55
Trinkglas	1 "	—	—	—	—	—	—	3,000	40,000	27,5	8,5	—	—	—,30
Petroleum	1 Liter	—	—	—	—	—	—	3,000	180,000	16	—	—,40	—	—,30
Seife (Kernseife)	1 kg	98.80	—	—	—	—	—	11,500	—	—	12	2.28	2.28	1.40
Hausbrandkohle	50 kg	58.65	—	—	—	—	28,200	31,340	1,950,000	60	—	3.—	3.—	3.—
Herrenstiefel	1 Paar	—	—	—	—	—	—	400,000	—	1050	230	25.—	18.50	14.50
Herrenanzug	1 Stück	—	—	—	—	—	—	800,000	—	1750	645	90.—	—	95.—
Herrenhemd	1 "	—	—	—	—	—	—	75,000	—	400	46,8	8.50	—	8.50
Damen Jackenkleid	1 "	—	—	—	—	—	—	720,000	—	1600	—	80.—	—	85.—
Löhne u. Gehälter														
1) Reichsbeamter		3400					622496	1556300	126332000	3040	710,2	Bil. Mk. 71,60		211.—
Gr. VIII, verh. mit 2 Kind. (Monatsgehalt)		70.50					62.47	59.42	123.97	132.99	129.34	137.08		
2) Metallarbeiter (Wochenlohn, Durchschnitt)		634.70	1407.—	4881.—	59205.—	78420.—	102815	242000	230000000	580	181,5	17,90		29.02
		12.80	12.00	0.41	5.90	18.46	8.86	9.21	22.57	25.—	33.90	34.27		



Dollarstand:
1. 1. 1923 7 260 Mark

Dollarstand:
20. 11. 1923 420000000000,00 Mark



2. Währungsreform

Ab 20. Juni 1948 neue deutsche Währung

Die deutsche Währungsreform läuft an
Kopfgeld 60 DM - Altgeld 1 RM im Verhältnis 10:1 vorläufig gültig

Währungsreform von den drei Westmächten proklamiert
„Deutsche Mark“ ab Montag eingeführt
Löhne und Preise bleiben - Schuldenmoratorium bis 26. Juni - Kopfgeld 60 DM in zwei Raten - In Berlin noch alte Mark
Konten blockiert - Abwertung, Lastenausgleich und Steuerreform kommen später - Ein- und Ausfuhr von Altgeld verboten

In der Nacht von Sonntag auf Montag, um 00 Uhr, erhalten die drei Westzonen Deutschlands eine neue Währung. Sie heißt „Deutsche Mark“. Gleichzeitig verliert das alte Geld seine Gültigkeit.

Das erste Gesetz zur Neuordnung des deutschen Geldwesens ist von den Militärregierungen Großbritanniens, der Vereinigten Staaten und Frankreichs Freitagabend verkündet worden.
Noten des alten Geldes bis zu einer Mark bleiben nur noch ein Zehntel des Nennwertes als deutsche Pfennige gültig.

Abwertung zehn zu eins

Mit der drastischen Abwertung von Geld und Schulden im Verhältnis von 10:1 ist die deutsche Währungsreform heute mittag abgeschlossen worden.

Von den verbleibenden 10 v. H. ist die Hälfte frei verfügbar, die andere Hälfte wird auf ein Sperrkonto übertragen, über dessen Behandlung innerhalb von neunzig Tagen, je nach der günstigen oder ungünstigen Entwicklung der deutschen Wirtschaft, entschieden wird. Eine mögliche „Besserungsquote“ von weiteren 10 v. H. ist vorgesehen.

Preise, Löhne, Mieten, Gehälter, Sozialversicherungsbeträge, Pensionen, Renten, Erbverträge und dergleichen werden von der Abwertung nicht betroffen.

Das von den drei Militärregierungen verkündete Gesetz Nr. 63 sieht jedoch folgende Einschränkungen hinsichtlich der Auszahlung der nach der Abwertung verbleibenden Gelder vor:

540 alte Mark werden zur Abdeckung des Kopfbetrags von sechzig deutscher Mark abgezogen. Von dem dann noch verbleibenden Betrag können nur 5000 Mark je Familie oder alleinstehende Person ohne weiteres in Deutsche Mark umgewandelt werden. Das heißt, auszahlbar sind vorerst nur 250 Deutsche Mark (10 v. H. von 5000 sind 500, davon kommt aber die Hälfte auf das neunzigstägige Sperrkonto).

Gewerbetreibende und Angehörige der freien Berufe können 10 000 alte Mark umwandeln, wenn sie die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes beibringen.

Firmen sind günstiger gestellt. Sie können, wenn sie die Unbedenklichkeitsbescheinigung haben, ihr ganzes Altgeld umwandeln. Firmen mit mehr als 20 Beschäftigten brauchen keine Unbedenklichkeitsbescheinigungen.

Der Sinn der Maßnahmen ist lediglich, den Finanzämtern endlich die Chance zu geben, Schwarzhändler und andere steuerscheue Elemente diesmal zu fangen. Dementsprechend ordnet das Gesetz die Umwandlung der restlichen Altmarkbeträge von Einzelpersonen und Familien an, sobald das Finanzamt die Erlaubnis dazu gibt.

Überfallkommando und Sparschlange

Hamburg, 25. Juni (Eig. Ber.)

Seit Montag zählen Hamburgs Bank- und Sparkassenbeamte fast ununter-



Befehl zur Währungsreform

Westwährung eingeführt

Berlin, 23. Juni (Eig. Ber.)

Der Kommandant des britischen Sektors von Berlin, Generalmajor E. O. Herbert, erließ am Mittwoch folgenden Befehl zur Währungsreform:

1. Die Kommandanten des französischen, britischen und amerikanischen Sektors



Heute

Teuerung kommt wieder
Achtung – Inflationsgefahr!
Gespenst
INFLATION

Der Bund muß 1995 fast
100 Milliarden Mark Zinsen zahlen

Finanzministerium: Spekulation über Währungsreform fahrlässig

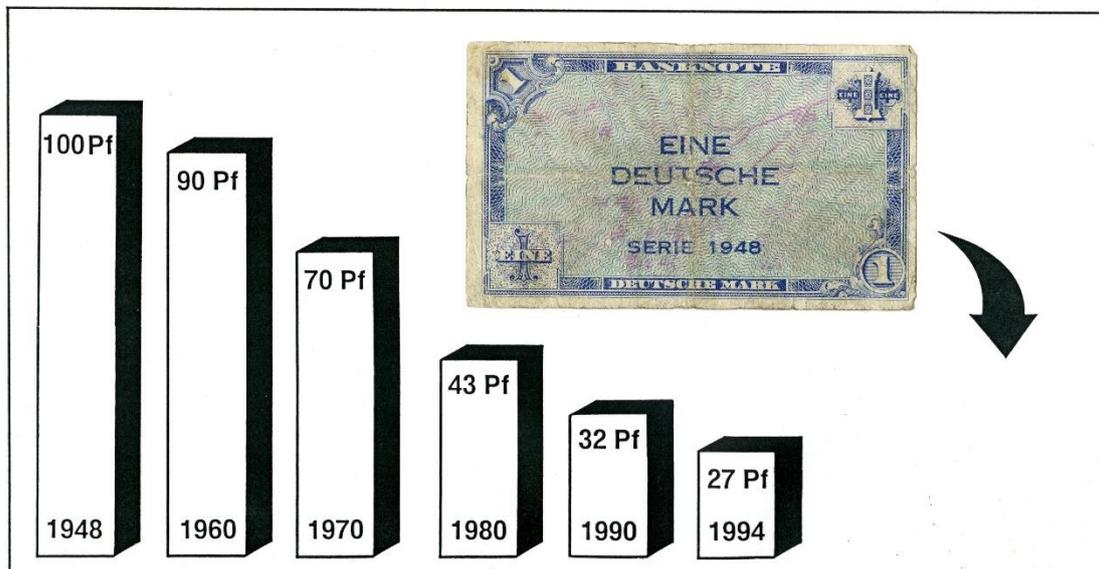
BONN (wok). In scharfer Form hat das Finanzministerium gestern Äußerungen über eine mögliche Währungsreform in Deutschland zurückgewiesen, die der Präsident des Bundesrechnungshofes, Zavelberg, gegenüber „Bild“ gemacht hatte.

In dem Bericht hatte es geheißen, wenn es mit der Staatsverschuldung so weitergehe, könnte sogar eine Währungsreform notwendig werden.



Lebensmittelmarken 1989

Jahrzehntlang wurden sie streng geheimgehalten, „Lebensmittelmarken“ für den Ernstfall. Der Berliner Senat hat 1989 seine Tresore geöffnet, in dem die Marken für Versorgungsgüter aufbewahrt wurden. Erst mit dem Fall der Mauer und Ende des Kalten Krieges wurden diese Marken überflüssig.



Kaufkraft einer DM im Vergleich zu 1948

1923

Inflationsgeld



30 bis 40 Millionen

sind abzugeben auf la
Sicherheit. Bevorzugt
wird als Teilhaber,
wo sofort 3-Zimmer-
Wohnung frei ist und
der Mann im Geschäft
mitarbeiten kann, in
Württemberg od. Bad.
Antwort nur gegen
Nachporto.
Zuschr. unt. N. N. 27249
an Schwarzw. Post.

Wer leigt ig. tüchtig.
Geschäftsm. (Anfäng.)
30-40 Millionen Mark
auf 1. Hypothek z. An-
kauf eines Anwesens
geg. mögliche Zinsen?
Zinsen können auf
Bausch mit Lebens-
mittel bez. werd. Zu-
schrift unt. N. N. 2816
postlagernd Altdorf
Dtl. Waldsee. 1922

Gesucht stiller Teilhaber

mit 60-100 Milion. f.
Fabrik mit bll. Kraft
im Wert von 600 Mi-
llionen. Sicherheit erste
Hypothek. Näheres
Stuttgarter Trenhand

1924 - 1948

Reichsbank- und Rentenbanknoten



1945 - 1948

Markscheine ausgegeben von den Alliierten Militärbehörden

